

Anwendungsbeobachtung

Behandlung von Verbrennungswunden (Grad IIa/IIb) mittels Hyiodine®

Erstellt durch: Wundambulatorium Subingen, Maja Jenni und Melanie Kechagias

Ausgangslage

Hyaluronsäurehaltige Produkte werden in der Behandlung von Verbrennungswunden seit einiger Zeit von Fachkreisen empfohlen und eingesetzt. Mit dem neu auf dem Markt verfügbaren Hyiodine® besteht die Möglichkeit mit einer höheren Konzentration an Hyaluron (1,5%) in Kombination von niedrigdosiertem Jod (0,25% KJ₃) Verbrennungswunden behandeln zu können. An diesen beiden Fällen soll aufgezeigt werden, dass Hyiodine® eine echte Alternative in der Behandlung von Verbrennungswunden darstellt

Fall 1

Allgemeine Angaben: Männlicher Patient Jahrgang 1953

Diagnose: Unfall am 13.02.2011; Verbrennung mit Kerzenwachs (Grad IIa-b)

Behandlungsziele: Granulation und Epithelisation, Wundverschluss.

Wundsituation bei Beginn mit Hyiodine® am 22.2.2011



Verlaufskontrolle am 02.03.2011 nach 8 Therapietagen



Wundschluss am 05.08.2011

Behandlung weiter mit Nutrient Cream für 4 Wochen



Nach der initialen Behandlung mittels Jalugen-Salbe wurde die Therapie für 8 Tage weitergeführt.

- Allg. Schmerzlinderung
- Schnellere Fortschritte bei der Wundheilung
- Verheilung ohne Narbenbildung
- Keine Schmerzen beim Bandwechsel

Fall 2

Allgemeine Angaben: Weibliche Patientin Jahrgang 1954

Diagnose: Verbrühung des Unterarms links (Grad I und IIa-b) mit heisser Milch am 12.4.2011

Behandlungsziele: Granulation und Epithelisation, Wundverschluss.

Wundsituation bei Beginn mit Hyiodine® am 14.4.2011



Verlaufskontrolle am 20.04.2011 nach 6 Therapietagen



Wundsituation am 05.5.2011



Nach der initialen Behandlung mittels Hyiodine® wurde die Therapie für 5 Tage weitergeführt. (3x VW).

- Kein Verkleben mit der Wunde
- Starke Schmerzreduktion
- Juckreizlinderung
- Keine Narbenbildung

Gesamtbilanz der Anwendung mit Hyiodine®:

- Durch die Anwendung von Hyiodine® mit einem Anteil von 1.5% Hyaluronsäure und 0.25 % KJ₃ konnte in diesem Fall eine schnelle Wundheilung unter schneller Reduktion der Schmerzen beobachtet werden.
- Hyiodine® stellt sich als mögliche Alternative bei Behandlung von Verbrennungswunden dar.
- Interessant erscheint der hochdosierte Anteil an Hyaluroan zu sein.
- Auch das mit einem Produkt ohne Silberzusatz gearbeitet werden kann erscheint vorteilhaft.